

Niedersachsen / Thüringen / Brandenburg

Schul-Cloud als Drei-Länder-Projekt

[11.06.2021] Niedersachsen, Thüringen und Brandenburg wollen ihre länderspezifische Bildungscloud gemeinsam weiterentwickeln. Die Landesregierungen von Niedersachsen und Brandenburg haben einem entsprechenden Verwaltungsabkommen bereits zugestimmt.

Seit 2018 haben Niedersachsen, Thüringen und Brandenburg ein ländergemeinsames Projekt initiiert: Unabhängig voneinander wurden auf Basis der HPI Schul-Cloud des Potsdamer Hasso-Plattner-Instituts (HPI) eigene Landeslösungen angelegt und auf spezifische Bedürfnisse zugeschnitten – in Niedersachsen als Niedersächsische Bildungscloud (NBC) in Thüringen als Thüringer Schulcloud (TSC) und in Brandenburg als Schul-Cloud Brandenburg (SC BB). Das vom Bund geförderte Forschungsprojekt des HPI läuft Mitte 2021 aus. Laut der niedersächsischen Staatskanzlei ist aber vorgesehen, den Schulen in Niedersachsen die NBC langfristig als digitale Lern- und Arbeitsumgebung zur Verfügung zu stellen – und zwar in einer Kooperation mit Thüringen und Brandenburg. Mit einem jetzt von Niedersachsen befürworteten Abkommen haben die drei Länder vereinbart, das Forschungsprojekt Schul-Cloud gemeinsam zu übernehmen und für die schulische sowie berufliche Bildung weiterzuentwickeln. Auch die Landesregierung in Brandenburg hat dem gemeinsamen Abkommen inzwischen zugestimmt, in Thüringen soll das Kabinett am 15. Juni 2021 dazu beraten und beschließen.

(sib)

Stichwörter: Schul-IT, HPI, Schulcloud, Niedersachsen, Brandenburg, Thüringen